BRANDENBURGER SOZIALGIPFEL

Der Brandenburger Sozialgipfel findet am 21. Juni 2010 im Rahmen der Nationalen Fokuswoche in Potsdam statt. Die Fokuswoche will mit zahlreichen Veranstaltungen auf das Thema Armut und soziale Ausgrenzung aufmerksam machen.

Der Sozialgipfel setzt sich aus einer Fachkonferenz mit Podium und Arbeitsgruppen sowie einem öffentlichen Teil in der Potsdamer Innenstadt zusammen.

Während der Fachkonferenz, zu der 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Brandenburg erwartet werden, diskutieren Experten und Betroffene über soziale Schieflagen und deren Auswirkungen in Deutschland und Brandenburg. Dabei kommen auch die bisher von der Landesregierung unternommenen Schritte auf den Prüfstand.

Eine öffentliche Veranstaltung mit einem **„Markt der Möglichkeiten“**, einer Kundgebung sowie einem Bühnenprogramm begleiten die Fachkonferenz und bieten Raum für öffentliche Beteiligung.

KONTAKT

Landesarmutskonferenz Brandenburg

c/o Arbeitslosenverband Brandenburg e.V.
Arbeitslosenservice Potsdam

Templiner Straße 19
14473 Potsdam

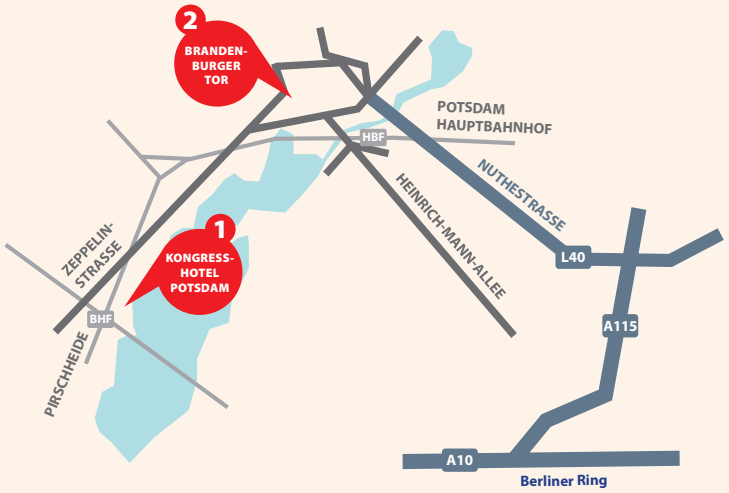
Telefon: 0331 / 96 48 08
Fax: 0331 / 96 78 89 4
E-Mail: ase-potsdam@alv-brandenburg.de
Internet: http://www.alv-brandenburg.de/

VERANSTALTUNGSORT FACHKONFERENZ

1 Kongresshotel Potsdam am Templiner See
Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam
www.kongresshotel-potsdam.de

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG

2 Innenstadt Potsdam
Brandenburger Tor, Brandenburger Straße 12



Brandenburger Sozialgipfel

21. Juni 2010 in Potsdam

LANDESARMUTSKONFERENZ BRANDENBURG

Unser Beitrag zur Fokuswoche im Europäischen Jahr 2010 gegen Armut und soziale Ausgrenzung

Mit neuem Mut.
2010
Europäisches Jahr
zur Bekämpfung von
Armut und
sozialer Ausgrenzung

lak
Brandenburg

ÜBER DIE ARMUTSKONFERENZ

Armut bedeutet mehr als „Einkommensarmut“.

Armut geht nicht selten einher mit fehlenden Bildungschancen, gesellschaftlicher Exklusion und Einsamkeit. Arbeitsplatzmangel und Niedriglöhne, aber auch psychische Erkrankungen und Alter können Ursachen von Armut sein.

Armut trifft alle Schichten, besonders Alleinerziehende und Kinder und nimmt auch in Zeiten des Wirtschaftswachstums kaum ab, geschweige denn in der aktuellen Wirtschaftskrise.

Armut ist in Brandenburg regional sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Als Konsequenz aus dem ersten Brandenburger Lebenslagenbericht 2008 entstand Anfang 2009 die Brandenburger Landesarmutskonferenz (lak). Ihr gehören neben den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege weitere 25 Initiativen, Vereine und gesellschaftliche Gruppen an, darunter die Kirchen und Gewerkschaften sowie zahlreiche Selbsthilfegruppen.

Die im Bundesvergleich sehr große Konferenz versteht sich als „Brennglas“ für die Not der Menschen, soll Raum schaffen für Diskussion und Austausch, will Politik fordern und die Zusammenarbeit engagierter Gruppen fördern.

Neben dem Sprecher/innenrat beschäftigen sich verschiedene Arbeitsgruppen mit den Auswirkungen von Armut und Ansätzen zu deren Verhinderung. Für 2010, dem Europäischen Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung, plant die Brandenburger Armutskonferenz einen „Brandenburger Sozialgipfel“.

LAND BRANDENBURG

Mit neuem Mut. 2010 Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung

ZEITPLAN

10:00 Uhr **Begrüßung**
Andreas Kaczynski (SprecherInnenrat der Landesarmutskonferenz)
Grußworte der Landesregierung
Günter Baaske (Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie MASF)
Das Europäische Jahr 2010 gegen Armut und soziale Ausgrenzung
Michaela Hofmann (Nationale Armutskonferenz)
Moderation: Dr. Manfred Thuns (LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege)

10:30 Uhr **Impulsvortrag: „Armut in einem reichen Land“**
Prof. Dr. Richard Hauser

10:50 Uhr **Podiumsgespräch mit Publikumsbeteiligung**
Beteiligte: Günter Baaske, Prof. Dr. Hauser, Inga-Karina Ackermann (Arbeitslosenverband Brandenburg), Stephan Loge (Landrat LDS, angefragt), Susanne Kahl-Passoth (Direktorin des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz)
Moderation: Friederike Sittler (rbb)

12:00 Uhr **Mittagspause**

13:00 Uhr **Arbeitsgruppen**
- **AG 1:** Grundeinkommen und Grundsicherung im Vergleich
- **AG 2:** Lösungsansätze zur Kinderarmut - zwischen Regelsatz und Kindergrundsicherung
- **AG 3:** Arm trotz Arbeit - Mindestlohn jetzt!
- **AG 4:** Wie Armut sich versteckt - Gesichter der Armut
- **AG 5:** Wege aus der Armut? - Wege zur Linderung?

14:30 Uhr **Kaffeepause**

15:00 Uhr **Fahrt in die Innenstadt**

Öffentliche Veranstaltung
Eröffnung, Ansprachen Jann Jakobs (Oberbürgermeister Stadt Potsdam, angefragt) und Sylvia Lehmann (SPD, MdL Brandenburg), Aktionen, Bühnenprogramm (Musik, Theater), Stände der beteiligten Organisationen, Abschlusserklärung

17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

ANMELDUNG

Vorname | Name

Firma / Institution

Telefon

E-Mail

Anmeldung zu den Arbeitsgruppen (siehe Zeitplan)

Ich melde mich für die folgende Arbeitsgruppe an:

☐ AG 1 ☐ AG 2 ☐ AG 3 ☐ AG 4 ☐ AG 5

Alternativ interessiert mich die folgende Arbeitsgruppe:

☐ AG 1 ☐ AG 2 ☐ AG 3 ☐ AG 4 ☐ AG 5

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Für das Mittagessen nehmen wir gerne eine Spende entgegen.

Der Transport vom Kongresshotel in die Innenstadt erfolgt durch einen kostenlosen TRAM-Pendelverkehr zwischen 14:30 und 15:30 Uhr.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei für Mobilitätseingeschränkte.

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung bis zum 04.06.2010 zu.

Fax: 0331 / 96 78 89 4
E-Mail: ase-potsdam@alv-brandenburg.de
Post: Arbeitslosenservice Potsdam
Templiner Straße 19
14473 Potsdam